

II. Schweizerische Bibliothekskommission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **72 (1985)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hin. Inzwischen sind administrative und technische Massnahmen geplant und zum Teil bereits ausgeführt worden, welche die Sicherheit des Buchgutes erhöhen. In diesem Zusammenhang wurde die Bibliothek erstmals seit Jahren wieder zu Revisionszwecken für drei Wochen geschlossen.

Der Nachlass des Kulturphilosophen und Schriftstellers Jean Gebser (1905–1973) und die Schenkung von zwei kolorierten Umrissradierungen der Stadt Basel um 1800 von Christian von Mechel sind als bedeutendster Zuwachs der Handschriftensammlung bzw. der Sammlung Gugelmann zu erwähnen.

II. Schweizerische Bibliothekskommission

Im Mittelpunkt der Jahressitzung vom 26. Juni 1985 stand die Diskussion über die Folgen des Personalstopps und die Auswirkungen der EFFI-Massnahmen auf den Bibliotheksbetrieb und die Öffentlichkeitsarbeit. Die Kommission beschloss, durch eine Delegation Herrn Bundesrat A. Egli von der Notlage der SLB zu unterrichten. Ferner wurde vorgesehen, die Berufsorganisationen der Schriftsteller, Bibliothekare, Buchhändler und Verleger sowie der Journalisten über die Situation unserer Nationalbibliothek zu informieren und die Kulturgruppe des eidgenössischen Parlaments zu einer Bibliotheksbesichtigung mit anschliessender Diskussion einzuladen. (An dieser Führung haben neben der Präsidentin und zwei Journalisten sechs Parlamentarier teilgenommen.) Der Direktor gab Einzelheiten über den vorn erwähnten Diebstahl wertvoller Ansichtenwerke bekannt. Die Kommission verabschiedete das auf Jahresende ausscheidende Mitglied Ferdinand Donzé und dankte ihm für seine Arbeit im Dienste der Bibliothek.

III. Personal

Der Personal-Sollbestand beläuft sich zur Zeit auf 70,5 Einheiten. Eintritte 1985: 2 (7) Einheiten; Austritte 1985: 5,15 (6) Einheiten. Wegen des Personalstopps und der zentralen Stellenbewirtschaftung auf Departementsstufe können Lücken nicht sofort geschlossen werden: Im Jahresdurchschnitt waren deshalb nur 69,72 (69,85) Etatstellen besetzt. Neben dem ordentlichen Personal wurden im Jahresdurchschnitt 10,85 (11,3) Einheiten Hilfskräfte (in Teilzeitarbeit) und Volontäre beschäftigt.